

Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ Elmaussicht

■ Lindenberg

■ Rautheim

■ Südstadt

■ Mascherode

Nr. 4 / 2. Jahrgang

Dezember 2005 / Januar 2006

Nord/LB will nächstes Jahr Filiale in Rautheim schließen

Am 26. Oktober veröffentlichte die Braunschweiger Zeitung eine Meldung, laut der die Nord/LB eine Reihe von Filialen schließen oder in SB-Terminals umwandeln will. Rautheim wurde dabei zwar in der Überschrift erwähnt, im Artikel aber mit keinem Wort gewürdigt. Viele Rautheimer fühlten sich von der Berichterstattung eher verunsichert als informiert.

Um sich Klarheit zu verschaffen, schrieb Holger Fricke, Vorsitzender der AWO und der SPD in Rautheim, einen Brief an die Nord/LB und bat um Klarstellung. Eine Schließung der Filiale wäre für die Bürgerinnen und Bürger ein harter Schlag, insbesondere für die älteren, die dann zur Erledigung ihrer Geldgeschäfte weite Wege auf sich nehmen müssten. Die Entscheidung sollte auch in anbetracht der Tatsache überdacht werden, dass Rautheim gerade stark gewachsen sei und die Filiale dadurch einen größeren Kundenkreis bedienen könnte.

Die Antwort der Nord/LB ließ nicht lange auf sich warten: Jawohl, eine Schließung der Filiale in

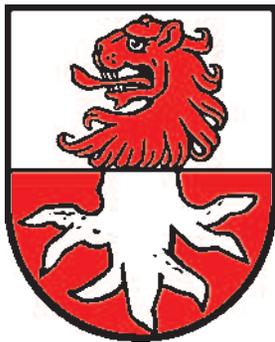
Rautheim sei im nächsten Jahr geplant. Neben wirtschaftlichen und geschäftspolitischen Aspekten sei es das Modernisierungsniveau der Räumlichkeiten, das nicht mehr den Vorstellungen der Nord/LB ent-



Soll 2006 geschlossen werden: Die Filiale der Nord/LB in der Gemeindestraße in Rautheim.

sprache, wie eine Bank aussehen sollte.

Die Nord/LB will die Rautheimer als zufriedene Kundinnen und Kunden behalten und hat deshalb Holger Fricke ein Treffen mit dem Leiter der Filiale zugesagt. „Es wäre schön, wenn in diesem Gespräch die Unstimmigkeiten beseitigt werden könnten“ heißt es in dem Brief. Wie dies bei gleichzeitiger Schließung der Filiale in Rautheim möglich sein soll, fragen sicher viele der Betroffenen.



MASCHERODE AKTUELL

*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten* *Dezember 2005 / Januar 2006*

Nord/LB will nächstes Jahr Filiale in Rautheim schließen

Am 26. Oktober veröffentlichte die Braunschweiger Zeitung eine Meldung, laut der die Nord/LB eine Reihe von Filialen schließen oder in SB-Terminals umwandeln will. Rautheim wurde dabei zwar in der Überschrift erwähnt, im Artikel aber mit keinem Wort gewürdigt. Viele Rautheimer fühlten sich von der Berichterstattung eher verunsichert als informiert.

Um sich Klarheit zu verschaffen, schrieb Holger Fricke, Vorsitzender der AWO und der SPD in Rautheim, einen Brief an die Nord/LB und bat um Klarstellung. Eine Schließung der Filiale wäre für die Bürgerinnen und Bürger ein harter Schlag, insbesondere für die Älteren, die dann zur Erledigung ihrer Geldgeschäfte weite Wege auf sich nehmen müssten. Die Entscheidung sollte auch in anbetracht der Tatsache überdacht werden, dass Rautheim gerade stark gewachsen sei und die Filiale dadurch einen größeren Kundenkreis bedienen könnte.

Die Antwort der Nord/LB ließ nicht lange auf sich warten: Jawohl, eine Schließung der Filiale in

Rautheim sei im nächsten Jahr geplant. Neben wirtschaftlichen und geschäftspolitischen Aspekten sei es das Modernisierungsniveau der Räumlichkeiten, das nicht mehr den Vorstellungen der Nord/LB ent-



Soll 2006 geschlossen werden: Die Filiale der Nord/LB in der Gemeindestraße in Rautheim.

sprache, wie eine Bank aussehen sollte.

Die Nord/LB will die Rautheimer als zufriedene Kundinnen und Kunden behalten und hat deshalb Holger Fricke ein Treffen mit dem Leiter der Filiale zugesagt. „Es wäre schön, wenn in diesem Gespräch die Unstimmigkeiten beseitigt werden könnten“ heißt es in dem Brief. Wie dies bei gleichzeitiger Schließung der Filiale in Rautheim möglich sein soll, fragen sicher viele der Betroffenen.

Kommentar zur möglichen Schließung der Nord/LB-Rautheim

Die Zeichen der Zeit?

■ Mit den kleinen Filialen in den Vororten kann eine Bank heutzutage kein Geld verdienen. Die Kosten sind zu hoch und die Nachfrage zu gering, auch weil immer mehr Kunden ihre Bankgeschäfte per Internet erledigen. Die großen Geschäftsbanken haben schon lange die Konsequenzen gezogen: Deutsche Bank, Dresdner Bank und viele andere haben in Braunschweig nur noch ihre Hauptfilialen und Zweigstellen an strategischen Punkten in der Innenstadt.

Die Nord/LB hingegen ist eine Bank in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft, bei der der Steuerzahler letztendlich die Begleichung aller Schulden garantiert, wenn die Bank insolvent wird. Diese Garantie hat der Nord/LB große geschäftliche Vorteile gebracht, weswegen man bisher immer gewillt war, die Verluste aus den Vorortfilialen zu tragen. Das hat sich vor kurzem geändert, denn die großen Banken haben vor Gericht den Wegfall der staatlichen Garantien erstritten.

Dadurch ist die Nord/LB jetzt fast eine Bank wie alle anderen - und muss sich leider auch so verhalten. Kunden der Volksbank in der Südstadt und Mascherode haben diese leidvolle Erfahrung auch schon machen müssen. *Jens Lüttge*

Vereine und Institutionen berichten kostenlos

■ Vereinen und Institutionen aus dem Stadtbezirk bietet die Stadtbezirkszeitung die Möglichkeit, kostenlos über geplante Veranstaltungen zu informieren und von Ereignissen zu berichten.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor, um Artikel einzupassen und kann nicht garantieren, dass jeder Artikel tatsächlich gedruckt wird.

Impressum

Südnachrichten / MASCHERODE AKTUELL
- Zeitung für den Stadtbezirk 213 -

Herausgeber: SPD Ortsvereine Mascherode, Braunschweig Süd-Lindenberg und Rautheim

Verantwortlich: Detlef Kühn

Mitarbeit: Jens Lüttge, Horst Müller, Dirk Ransch, Dietmar Schillf

Anschrift: Klempnerweg 3,
38126 Braunschweig, Tel. BS 69 16 15
E-Mail: stadtbezirkszeitung213@web.de

Druck: Igel-Druck, Braunschweig

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Auflage: 6 100



Die nächsten Termine im Stadtbezirk sind:

- ▶ Elmaussicht, Reitlingstraße (Festplatz)
- Dienstag, von 12.40 – 13.10 Uhr:
17. Januar, 14. Februar und 14. März
- ▶ Lindenbergssiedlung, Lindenbergplatz 6
- Donnerstag, von 14.30 – 15.30 Uhr:
19. Januar, 16. Februar und 16. März
- ▶ Mascherode, Am Kleinen Schafkamp /
Ecke Pfarrkamp
- Mittwoch, von 15.45 – 16.45 Uhr:
11. Januar, 1. und 22. Februar sowie 15. März
- ▶ Rautheim, Lehmweg / Ecke Gemeindestraße
- Montag, von 12.30 – 13.30 Uhr:
9. Januar, 6. Februar und 6. März
- ▶ Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)
- Donnerstag, von 12.30 – 13.30 Uhr:
26. Januar, 23. Februar und 23. März

■ Weitere Auskünfte gibt es bei der ALBA GmbH,
☎ (0531) 88 62 0, und im Internet unter www.alba-bs.de. E-Mail Kontakt: service-bs@alba-online.de.

Eröffnung des Görgemarktes in Mascherode am 27. Oktober

Geschäftsführer Otto Görg: „Im Dezember zieht die Hauptverwaltung der Görg Discount GmbH nach Mascherode um.“

Am 27. Oktober öffnete der neue Görgemarkt in Mascherode seine Pforten und lädt seitdem auf über 1 200 qm zum Einkaufen ein. Doch die Bedeutung des Marktes geht über die Nahversorgung hinaus: jetzt gibt es wieder einen Ort in Mascherode, an dem man sich trifft und zu einem Gespräch verweilen kann.

Natürlich steht in dem Lebensmittelmarkt zunächst der Verkauf von Waren im Vordergrund. Doch das Konzept der nur 1,80m hohen Regale ermöglicht, wie im Markt in der Südstadt, einen bisher kaum gekannten Überblick beim Einkaufen. So haben die Kundinnen und Kunden immer einen großen Teil des Sortiments im Blick und können auch

Freunde und Bekannte sehen und treffen. Und wenn nach dem Einkauf noch Zeit für eine Tasse Kaffee ist, so ist das im Markt integrierte Cafe beliebter Aufenthaltsort.

Am Vorabend der Eröffnung wurde der Markt zahlreichen geladenen Gästen vorgestellt. Geschäftsführer Otto Görg betonte die Besonderheiten des neuen Marktes und kündigte auch an, daß die Hauptverwaltung der Görg Discount GmbH nach Mascherode ziehen wird. Er verwies auf das Wachstum seines Unternehmens in den letzten 12 Monaten. Die Gruppe habe in dieser Zeit 60 Arbeitsplätze in Braunschweig schaffen können, darunter 5 Ausbildungsplätze.

Massage
Heißluft-Fango
Elektro/Ultraschall

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage

MaKra
M. Hesse
Praxis für Physiotherapie

Engelsstraße 6
38126 Braunschweig
☎ 6 80 25 28

Termine:
Nach Vereinbarung

Parkplätze direkt vor der Tür
Bushaltestelle 100 m entfernt (Welfenplatz)
Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause
Ihr MaKra - Team

Friedhofskapelle Mascherode in schlechtem Zustand

Keine Mittel für Grundsanie rung

■ Die Friedhofskapelle in Mascherode gab in der Vergangenheit immer wieder Anlass zu Beschwerden. Hinterbliebene und Trauergäste waren teilweise entsetzt über den schlechten Zustand des Gebäudes. Die Fenster sind teilweise defekt, der Boden ist mit einem nicht mehr zu entfernenden Grauschleier überzogen. Das WC ist in einem erbärmlichen Zustand und das Dach war zeitweise undicht.



Wegen baulicher Mängel ist die Friedhofskapelle Mascherode kein sehr würdevoller Ort für Trauerfeiern mehr.

Die Bausubstanz der Kapelle ist nicht besser: Aufgrund von Setzungen früherer Gräber unter der Kapelle neigt sich die Ostwand und dies führt zu erheblichen Rissbildungen im Gemäuer. Erste Schätzungen einer Baufirma ergaben, dass ein Betrag von etwa 95 000 Euro investiert werden müsste, um das Gebäude zu sanieren. Vom ev.- luth. Kirchenverband kann ein solcher Betrag derzeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

An die evangelische Kirchengemeinde Mascherode wurde deshalb die Frage gestellt, ob es künftig nicht möglich wäre in der Kirche Trauerfeiern abzuhalten. Daraufhin setzte sich der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Mascherode mit der Durchführung von Trauerfeiern in der Kirche auseinander, und teilte dem Kirchenverband mit, dass diese Möglichkeit nur eine Zwischenlösung sein könnte. Erforderlich sei eine grundlegende Renovierung der vorhandenen oder – wenn möglich – der Bau einer neuen Friedhofskapelle.

Eine zwischenzeitlich in der Kirche durchgeführte Trauerfeier hat gezeigt, dass sie doch nicht für Trauerfeiern geeignet ist. Zum einen ist sie zu klein, um bei großen Trauerfeiern entsprechend Platz zu bieten. Zum anderen stehen die Kirchen-

banke so eng, dass der Sarg nicht durch den Mittelgang getragen, sondern nur auf einem Transportwagen geschoben werden kann. Außerdem ist bei Erdbestattungen der Weg von der Kirche zur Grabstelle fünf Minuten länger als von der Friedhofskapelle aus. Dabei muss die stark befahrene Alte Kirchstraße überquert werden. Problematisch dürfte der Weg im Winter bei Schneeglätte werden.

Nachdem diese Schwierigkeiten dem ev.- luth. Kirchenverband dargelegt worden waren, teilte dieser mit, dass wegen der finanziellen Situation des Kirchenverbandes voraussichtlich auch in den nächsten Jahren keine Mittel für eine Grundsanie rung oder für einen Neubau zur Verfügung stehen. Das Bauamt wurde gebeten zu überprüfen, durch welche Maßnahmen kurzfristig eine Beseitigung der gravierendsten Mängel an der Friedhofskapelle erzielt werden kann. Alternativ soll auch untersucht werden durch welche Maßnahmen die Nutzung der Kirche für Trauerfeiern verbessert werden kann. Bis dahin müssen sich die Benutzer mit dem derzeitigen Zustand der Friedhofskapelle arrangieren.

Antrag von CDU und FDP im Bezirksrat

Poller am Schmiedeweg in Mascherode sollen weg

■ Tagesordnungspunkt auf der Bezirksratssitzung am 13. Dezember ist ein Antrag von CDU und FDP, die Poller am Schmiedeweg/Ecke Heinz-Waaske-Weg zu entfernen und die Durchfahrt frei zu machen. Begründung: Die Poller wirkten wie eine Grenze zwischen dem neuen und dem alten Teil Mascherodes.

„Die SPD-Fraktion wird sich im Bezirksrat dagegen aussprechen“, so Dirk Ransch, der Fraktionsvorsitzende. „Die Poller sind eine wirkungsvolle Massnahme zur Verkehrsberuhigung, von der alle Bewohner des Schmiedewe-



Nach Ansicht von CDU und FDP im Bezirksrat sollen diese Poller am Schmiedeweg entfernt werden.

ges profitieren. Die Grenztheorie zum Beispiel Fußgänger und Radfahrer die Poller passieren können.“

Leserbrief: Poller am Schmiedeweg

Ich war betroffen, da ich betroffen bin.

Im Wabeblick, der provokatorisch am Schmiedeweg verteilt wurde, wurden wir „Altschmiedeweger“, vom Artikelschreiber, als Menschen dargestellt, die die Pollerung und damit die „Ausklammerung“ der Neubürger des Neubaugebietes Schmiedeweg veranlasst hätten.

Dieses war vom Artikelschreiber **J.K.** schlecht recherchiert!

In dem öffentlich ausgelegenen Bebauungsplan – MA 55, im Jahr 2000 – war die Pollerung des Schmiedeweges schon vorgesehen. Das heißt, jeder Grundstückskäufer konnte dieses vor dem Kauf seines Grundstückes einsehen!

Wir selbst begrüßen die Bereicherung unseres Wohngebietes und wollen gute Nachbarschaft mit jungen Leuten und Kindern. Allerdings litt **ohne Pollerung** unsere Lebens- und Wohnqualität, durch den starken Baustellen- und Durch-

gangsverkehr, ab 4.30 Uhr bis 22 Uhr, erheblich. Die **Poller** brachten eine starke Verkehrsberuhigung, so dass wir Betroffene und auch einige direktbetroffene Neubürger, dankbar für die Poller sind.

Wenn sich nun auch der Artikelschreiber dafür einsetzt, dass der Schmiedeweg wieder instandgesetzt wird und die Huckelpiste bald der Vergangenheit angehört, dann sind auch wir wieder zufrieden.

Ein gutes Miteinander kann nur durch das Schreiben emotionaler Artikel, wie im Wabeblick geschehen, das Zusammenleben trüben.

Mich hat der Artikel sehr betroffen gemacht, doch der Schreiber dieser Zeilen wohnt nicht hier und ihn betrifft der Verkehrsstrom nicht!

Sonst würde er vermutlich **Poller** fordern.

Gitli-Ingrid Gläß

Polizeilich unterversorgt

Braunschweig ist dreifacher Verlierer bei der Polizeistrukturreform

Von Klaus-Peter Bachmann, MdL

Ein Jahr ist sie jetzt alt, die Polizeistrukturreform in Niedersachsen. Der Landtagsabgeordnete Klaus-Peter Bachmann (SPD) zieht eine Bilanz: „Meine damals geäußerten Bedenken und Vorbehalte sind leider weitestgehend Realität geworden.“

Zur Erinnerung: Die CDU/FDP-Landesregierung änderte damals u.a. die landesweiten Verteilungskriterien für Polizeidienstkräfte zu Lasten der Ballungsräume und zu Gunsten der Fläche. Insbesondere dort, wo sich Polizeieinsätze häufen, gibt es nun weniger Polizei. Bachmann: „Die südlichen und östlichen Braunschweiger Stadtteile wurden dadurch gleich dreifache Verlierer dieser Reform.“ Zum einem ist die gesamte Polizeidirektion Braunschweig Verlierer,



weil sie gemeinsam mit Hannover zahlreiche Planstellen an die Polizeidirektionen in der Fläche (insbesondere an Osnabrück und den gesamten Weser-Ems-Raum) abgeben musste. Die polizeiliche Verstärkung dort sei ja gerechtfertigt, warum aber zu Lasten der Ballungsräume und nicht ausschließlich durch neue Stellen, fragt Bachmann.

Zum zweiten ist die Polizeiinspektion für die Stadt Braunschweig innerhalb der neuen Direktion Hauptverlierer bei diesen Stellenverlagerungen. Während

zum Beispiel Gifhorn als Flächeninspektion Zugewinne hat, rutscht die Stadt Braunschweig deutlich unter 700 Stellen, was der Polizeipräsident seinerzeit für ausgeschlossen gehalten hat. Zum dritten wurde die stadtteilbezogene Polizeipräsenz in Braunschweig – insbesondere im Osten und Süden der Stadt – dadurch zum Nachteil verändert, indem man die früheren Polizeikommissariate Querum und Heidberg zu Polizeistationen herabgestuft hat und diese dadurch über die Hälfte ihrer Dienstkräfte verloren haben.

Die konkreten Auswirkungen im alten PK Heidberg: Während früher pro Schicht zwei bis drei Funkwagen besetzt werden konnten, kann der jetzt übrig gebliebene Einsatz- und Streifendienst der „Station“ nur jeweils in der Früh- und Spätschicht einen Funkwagen besetzen. Die Gefahr bei hohem Krankenstand oder nach zu leistenden Sondereinsätzen (Castor-Transporte, Fußball, Demonstrationen etc.) ist groß, dass demnächst auch am Tage mit zeitweiser Schließung der Dienststelle gerechnet werden muss. Eine zusätzliche Verfügungsgruppe gibt es ebenfalls nicht

mehr und die Zahl der Kontaktbeamten wurde auf einen reduziert. „Kontaktbeamte abzubauen, ist im Übrigen für die Bürger der unfreundlichste Vorgang“, sagt Bachmann.

Er musste feststellen, dass zum Beispiel das jetzt allein für den gesamten Süden zuständige Polizeikommissariat am Alsterplatz nicht die Zahl zusätzlicher Dienstkräfte erhalten hat, die aus dem Heidberg abgezogen wurden. „Während früher im Bereich dieser beiden alten Kommissariate nachts zwischen vier und sechs Funkwagen unterwegs waren, ist die Zahl jetzt auf maximal drei reduziert“, lautet Bachmanns Bilanz. Kein Wunder, dass viele Bezirksräte diese polizeiliche Unterversorgung aufgreifen und kritische Nachfragen stellen.

Dem Landtag liegt jetzt sogar eine Eingabe des Bürgerverss Heidberg vor, der sich „über stark zunehmende Kriminalität, permanenten Vandalismus und mangelnde Polizeipräsenz in seinem Stadtteil“ beschwert. „Er vermutet hier zu Recht einen Zusammenhang mit der Schließung des 4. PK Heidberg und

Wir sind für Sie da ...immer!

radio rauch

TV VCR HI-FI SAT Hausgeräte Kundendienst GmbH

Am Wellenplatz 13-14 38126 Braunschweig Tel 0531/2621170-71

„Ihr Partner, wenn Sie Profis brauchen“

Wir reparieren in eigener Meisterwerkstatt fast alles, was einen Stecker hat - vom TV-Gerät bis zur Waschmaschine.

Schnell, preiswert und fachgerecht!

Service - ☎ 0531- 2621170 -71

Änderungsschneiderei

dress.up

Schneidereiarbeiten aller Art
Montag-Freitag von 8:00 bis 20:00

Telefon .0531 87 88 001
Mobil .0178 87 74 357

Iris Harlander-Lurz
Am Großen Schafkamp 61
Mascherode /Ncubaugebiet

Auf Wunsch biete ich Ihnen gerne Anproben bei Ihnen Zuhause, sowie Lieferungsservice.

der Zusammenlegung im neuen PK Süd am Alsterplatz“, zitiert Klaus-Peter Bachmann aus der Eingabe. „Ich werde diese Petition im Innenausschuss und im Landtag selbst in vollem Umfang unterstützen“, erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete. Zusätzlich stellt er fest, dass die vom Alsterplatz aus eingesetzten Funkwagen in der Nachtschicht auch deutlich mehr Präsenz rund um die Weststadt als in den Stadtteilen zwischen Rüningen und Rautheim zeigen. Bachmann weiter: „Die Zeit der Schönrechnerei ist vorbei! Ich habe dem Polizeipräsidenten und der Inspektionsleiterin ein Jahr Zeit gelassen, eine gerechte und den Bürgerinteressen genügende Polizeiversorgung in Braunschweig zu organisieren. Jetzt müssen den Versprechungen Taten folgen“, fordert Bachmann. „Wenn der öffentliche Druck groß genug ist, reagiert wohl auch die Polizeidirektion. In Wolfsburg wird jetzt nachgebessert, während man in Braunschweig und speziell im Heidberg weitere Verschlechterungen befürchtet.“

Bachmanns Fazit: „So kann und darf das in

Braunschweig nicht bleiben. Insbesondere in den Stationsbereichen Querum und Heidberg müssen zusätzliche Dienstkräfte bereitgestellt werden. Eine Landesregierung, die von sich behauptet, die Kompetenz in Sachen Innerer Sicherheit gepachtet zu haben, organisiert hier in der Praxis das Gegenteil.“ Unabhängig von den zahlreichen finanziellen und dienstlichen Verschlechterungen für alle Polizeiangehörigen werde durch „Verdichtung“ des Arbeitsumfanges leider alles getan, um die Stimmung bei den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten weiter zu verschlechtern.

„Kein Wunder, dass CDU und FDP im Landtag abgelehnt haben, eine erneute Befragung über die ‚Dienstzufriedenheit‘ bei der Polizei zu organisieren, wie sie zu SPD-Zeiten durchgeführt und jetzt erneut von ihr beantragt wurde“, sagt Bachmann. „CDU und FDP sind keine Garanten für mehr innere Sicherheit, im Gegenteil! Hier in Braunschweig haben sie die von SPD-Regierungen geschaffene angemessene polizeiliche Versorgung leider zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger drastisch verschlechtert.“



Echt cool...

... aber irgendwie
nix für uns – kuschlig,
warm, gemütlich wird's
mit der Sanitär- und
Heizungstechnik
von H.-G. Voges

H.-G. Voges
Sanitär-Heizung GmbH

Rohrkamp 8
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 - 69 32 49
Fax 05 31 - 69 53 46

Notdienst: 01 70 - 22 43 670

GESUND UND FIT

Süd-Apotheke
Für mehr Gesundheit

Wolfgang Stiller - Welfenplatz 4
38126 Braunschweig - Tel. 05 31 69 17 39

Südstadtcafé

Eis-Café-Cocktails-Bistro

Vom 01.10.-31.03 Winteröffnungszeiten:

Montag: Ruhetag
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: Frühstück 9:00 - 11:00
Mittagstisch 11:00 - 14:00
frische Waffeln, Eis, Kirschen 14:00 - 18:00
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 14:30 - 18:00
Happy Hour 18:00 - 21:00
Samstag: Frühstück 9:00 - 11:00
Mittagstisch 11:00 - 14:00
Happy Hour 18:00 - 21:00
Sonntag: 14:30 - 20:00

Inh. Martin Kreiße, Karrenkamp 5-6, BS

Tel.: BS-2086080

Südstadtcafé News - Südstadtcafé News

ACHTUNG:

Betriebsferien vom 19.12.05-19.01.06

Noch keine passende Geschenkidee zu Weihnachten?
Verschenken Sie Karten für eine unserer Veranstaltungen:

22.01. Sonntagsbrunch von 10-14 Uhr
Warmes und Kaltes Buffet € 15,00
(Kartenverkauf bis 19.12.)

29.01. „1. Südstädter Braunkohlwanderung“
um 11:00 Uhr
Warmes Braunkohlbuffet € 10,00
(Kartenvorverkauf bis 25.01)

Unser Bistro bietet:

- ▶ Currywurst, Pommes, Krautsalat € 3,80
- ▶ Jägerschnitzel, Pilzsauce, Pommes € 5,80

Wir richten Ihre Weihnachtsfeier aus!

(Wildbraten, Ente, ...)

Südstadtcafé News - Südstadtcafé News

Leserbriefe zum Thema Ausbesserungswerk

Zu dem Artikel und vor allem zu dem Kommentar von Detlef Kühn haben uns einige Leserbriefe erreicht, die wir den Lesern der Stadtbezirkszeitung nicht vorenthalten wollen.

Die Leserbriefe zeigen, dass manchmal eine Sache eben mehrere Seiten hat und insbesondere ein Kommentar auch polarisieren kann. Das Thema „Industrieansiedlung im Bereich Ausbesserungswerk“ wird sicher auch in Zukunft noch den Bezirksrat und die Menschen im Stadtbezirk beschäftigen.

Sehr geehrter Herr Kühn, ich habe die neue Ausgabe bekommen und werde mich am Wochenende darüber hermachen. Wenn auch widerwillig !!! Warum ??? Die Darstellung des Problems „Ausbesserungswerk“ ist vollkommen falsch und voll Polemik. Aber es steht mir nicht zu in der Homepage zu zensieren.

1.) Es wurde keinesfalls die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Frage gestellt, sondern ausschließlich über die Konzeption der Verkehrsführung im Zusammenhang der vorhandenen und noch zu schaffenden Wohnbebauung in unmittelbarer Nähe diskutiert!

2.) Die Frage nach den bestehenden Arbeitsplätzen der Fa. Moll (Beton-schwellen) konnte bei der Vorstellung des Konzeptes nicht ausreichend beantwortet werden und es besteht die Gefahr, dass diese verschwinden könnten, bevor sichergestellt ist, dass überhaupt „neue“ Arbeitsplätze auf dem Ge-

lände entstehen werden. Bisher ist alles Spekulation, weil nicht mit offenen Karten gespielt wird.

3.) Die Aussage ...es soll sich ein metallverarbeitender Betrieb niederlassen ... bedeutet längst nicht NEUE ARBEITSPLÄTZE. Stellen Sie sich vor es handelt sich um einen in der Automobilbranche bekannten Komponenten- bzw. Press-teilhersteller. Dann haben wir im Süden ca. 600 gerettet aber im Norden 800 - 1000 verloren. Eigentlich eine derbe Bilanz. Darüber will aber anscheinend niemand nachdenken, weil sich das Projekt und die Nachteile für die Anlieger dann schlechter begründen lässt.

4.) Diese Fragestellungen sollten im Oktober in einer „Sondersitzung“ mit kompetenteren Fachleuten der Verwaltung separat erläutert, beraten und beschlossen werden. Deshalb wurde der bestehende Vorschlag „...bis zum Sondertermin abgelehnt“ und zwar von allen Fraktionen einstimmig !!! Eigenartigerweise wurde der Termin erst verschoben und soll nach neuestem Stand gar nicht(!) stattfinden.

In der Anlage befindet sich ein Schreiben von mir, das ich an Herrn Meeske (SPD) und an Fr. Hollbach (CDU) zur Weiterleitung an ihre jeweiligen Fraktionschefs geschickt habe, da ja leider Bürgerfragen erst nach den Entscheidungen zugelassen werden. Wer in der letzten Bez.Rat-Sitzung jedoch aktiv zugehört hat, hätte zwischen den Zeilen heraushören können, dass beide großen Fraktionen des Bezirkrates bis zur Sondersitzung „Ausbesserungswerk“ Fragen aus der interessierten Bevölkerung sehnsüchtig erwarten.



In einer solch schwierigen Situation finde ich es höchst verantwortungslos, mit polemischen Artikeln an die Öffentlichkeit zu gehen, nur um dem Bezirksbürgermeister und der CDU-Fraktion politischen Schaden zufügen zu wollen. (..)

Um nicht missverstanden zu werden: Ich begrüße eine sinnvolle Nutzung des Geländes, notfalls sogar mit Abstrichen der Wohnqualität, sehe aber nicht ein, dass dann auch noch Arbeitsplätze verschwinden, bevor dort nicht mindestens genau so viele „neue“ entstanden sind! Selbst wenn es sich bei den sog. „neuen“ Arbeitsplätzen um ein Verschieben „alter“ Arbeitsplätze von Nord(Hamburger Str.) nach Süd(Ausbesserungswerk) handelt, könnte ich mich damit anfreunden, bevor diese ganz aus BS verschwinden.

ABER DANN darf man sie nicht als neue(!) verkaufen und darf die Arbeitsplätze der Fa. Moll nicht einfach gegenrechnen oder zur Disposition stellen. Das wäre unseriös!!!

Aus gutem Grund ist übrigens davon auszugehen, dass ein bekannter Komponenten- bzw. Press-teilhersteller an diesem Gelände Interesse hat, denn solch ein Betrieb hat bereits vor ein paar Jahren einen Standort rund um das nördliche Industriegebiet in Salzgitter gesucht, der mit Bahn, Autobahn und sogar einem Binnenhafen erschlossen ist. Als metallverarbeitender Betrieb das vorhandene VW Werk-BS teilweise oder komplett zu übernehmen, um später nur noch herausgelöste Betriebsteile mit weniger Mitarbeitern zu betreiben, erscheint unrealistisch. Das hieße ja für den neu ansiedelnden Betrieb, dass dieser sich nach Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen auch noch mit Sozialplänen, Abfindungen und anderen Dingen auseinandersetzen muss, und nicht der ehemalige Betreiber. Das ist zu teuer und schadet dem Image dieser Firma.

Das Konzept „neue“ (im Sinne von verlagerte) Arbeitsplätze auf der Grünen Wiese zu schaffen erscheint da schon effektiver.

Andreas Dunkel
Webmaster von www.bs-sued.de

Ganz in Ihrer Nähe
- in der Südstadt:

PRAXIS FÜR



KRANKEN
GYMNASTIK
ANDREAS ROHLAND

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Weg ist ja nicht weit.
Die Buslinie 412 hält fast vor
unserer Tür. Parkplätze gibt
es direkt vorm Haus. Mit dem Fahr-
rad sind es nur ein paar Minuten
- und wenn Sie möchten,
kommen wir auch zu Ihnen.

HEIDEHÖHE 12
BRAUNSCHWEIG-SÜDSTADT
TEL. (0531) 681740

Fortsetzung: Leserbriefе zum Thema Ausbesserungswerk

Lieber Detlef Kühn, mit Ärger habe ich den Kommentar in den Südnachrichten gelesen. Die Entscheidung des Bezirkrats ist keine Entscheidung gegen 600 Arbeitsplätze.

Wir sind ins im Bezirksrat nicht immer einig, aber in diesem Punkt haben wir über alle Fraktionen hinweg festgestellt: diese Katze im Sack wollen wir unseren Bürgern nicht zumuten. Wir haben keinen Arbeitsplatz abgelehnt, sondern Informationen verlangt. Auf unsere Fragen hat der Vertreter der Verwaltung nur Ausflüchte statt Antworten gehabt. Noch nicht einmal eine Konkretisierung des „metallverarbeitenden Betriebes“ erfolgte. Darum war es letztendlich logisch, dass der Bezirksrat die Vorlage einstimmig ablehnte. Warum du dich auf Bild-Zeitungsniveau begibst, kann ich mir nicht erklären.

Was würdest du denn schreiben, wenn der neu angesiedelte Betrieb außer Verkehrsbelästigung auch eine hohe Umweltbelastung mit sich bringen würde? „Der Bezirksrat gefährdet unsere Gesundheit“, oder wenn es sich nur um die Umsiedlung eines bestehenden Braunschweiger Betriebes bei gleichzeitiger Personalreduzierung handelt „Bezirksrat vernichtet Arbeitsplätze“? Das Konzerne mit der scheinbaren Schaffung von Arbeitsplätzen oft nur ihre Gewinne maximieren und gleichzeitig an anderer Stelle Arbeitsplätze einsparen, dürfte auch dir bekannt sein.

Ruth Fuhrmann

Fachkosmetikerin
Medizinische Fußpflege
Farb- & Stilberatung



In den Springäckern 1
38126 Braunschweig
Fon: 0531 2621681
Mobil: 0171 1758573
E-Mail: ruth.fuhrmann@t-online.de
www.kosmetikexpress.de

● Auch Hausbesuche ●

Mit dem scheinbaren Angebot 600 Arbeitsplätze zu schaffen, kann man einen Bezirksrat nicht einkaufen. Hier sind wir unseren Bürgern im Bezirk verantwortlich und haben deren Interessen zu wahren. Wir Bezirksräte machen unsere Arbeit ehrenamtlich, ohne Beratung und ohne ergänzende Informationen: uns deshalb Destruktivität zu unterstellen, steht dir nicht zu: Dieser Vorwurf hat mich sehr persönlich getroffen.

Geht es in den Südnachrichten nicht mehr um Information der Bürger? Ich hatte immer geglaubt, dass ein Mann deiner Qualifikation ein gewisses Maß an Fairness besitzt. Hatte ich zu hohe Erwartungen?

Jürgen Meeske,
Bezirksratsmitglied, SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Kühn, ich habe heute die Südnachrichten bekommen und mit Kopfschütteln Ihren Artikel gelesen. Das kann ich für mich und auch für meine Fraktion so nicht stehen lassen!

Herr Dunkel hat es in seiner Mail auf den Punkt gebracht und ich schließe mich seinen Ausführungen an. Der gesamte Bezirksrat war nicht gegen die Schaffung von Arbeitsplätzen!! Sondern nur dagegen, daß die Zu- und Abfahrt allein nur über die Lindenbergallee laufen soll. Wir wollen eine Zu- und Abfahrt, die auf zwei bzw. drei Schultern verteilt wird und Gleichberechtigung zum Bebelhof. Und wir wollen die vorhandenen Arbeitsplätze u.a. bei Fa Moll erhalten.

Ich werde die Bürgergemeinschaft Lindenberg/Elmaussicht informieren und zu einer Stellungnahme auffordern. Die Bürger sollen wissen, das die SPD in ihren Südnachrichten die Lindener, zu Bürgern 2. Klasse macht und sich für den Schutz des Bebelhofes einsetzt.

Schade das die Berichterstattung in den Südnachrichten nicht sachlich und leider auch nicht richtig ist. Ich bedaure das sehr. Angelika Hollbach
Bezirksratsmitglied, CDU-Fraktion

Stellungnahme zu den Leserbriefen

Die scharfe Reaktion einiger Leser hat mich nicht überrascht, denn es war klar, dass meine Meinung zu der Abstimmung im Bezirksrat nicht ohne Widerspruch bleiben konnte. Der Vorwurf einer falschen Berichterstattung dagegen trifft mich sehr, da dies meiner Meinung nach objektiv falsch ist.

Bericht und Kommentar sind zwei unterschiedliche Sachen. Ein Bericht muss sachlich korrekt sein, den Tatsachen entsprechen. Meinungsäußerungen und Zitate sind kenntlich zu machen. Anders ein Kommentar: Er darf kritisieren und polarisieren. Und dies habe ich in meinem Kommentar getan, und dabei keine Partei ausgenommen.

Sachlich bleibt festzuhalten, dass das Projekt „Industrieansiedlung im Bereich Ausbesserungswerk“ zunächst auf Eis liegt, was ausdrücklich nicht in der Verantwortung des Bezirkrates liegt. Vielleicht ist so Zeit, eine akzeptable Verkehrsführung für eine Industrieansiedlung zu finden.

Detlef Kühn

Wir schneiden gut ab

Damen Kinder Herren

Friseursalon
molnar

Geschäftszeit
Dienstag - Freitag 8:00 - 20:00 Uhr
Samstag 7:30 - 19:00 Uhr

Anmeldung erspart Wartezeit

38126 Braunschweig
Welfenplatz 7
Tel: 0531/629473

bootel
MASCHERODER SAND+KIES
Baustoffhandel · Container- Service
Natursteine und Findlinge für
privat und Gewerbe
beim Baustoffplatz in Mascherode
Tel: 05 31 - 6 33 97 Fax 69 16 80

Schule besinnlich

Eltern gestalten den Adventsbastelnachmittag in der Grundschule Lindenberg siedlung

Von Christa Hienstorfer,
Rektorin der Grundschule Lindenberg siedlung

■ „So ein großer Tannenbaum!“, staunen die Schulkinder der Grundschule Lindenberg siedlung, als sie am Montagmorgen durch die große Eingangshalle der Schule in ihre Klassen gehen. Er ist nicht nur hoch – bis unter die Decke – sondern auch breit mit ausladenden Zweigen.

Man kann sich gar nicht vorstellen, wie er von seinem Standort in der Bölschestraße hier in die Schule an seinen Platz für die nächsten vier Wochen gebracht worden ist. Da haben die Bundesvermögensverwaltung, der Gartenbetrieb Gruner und Wurm, der Schulleiternrat und der Schulhausmeister Herr Jezyna gut zusammengearbeitet.

Die Bundesvermögensverwaltung hat uns einen Baum überlassen, von Gruner und Wurm wurde die Spitze, die jetzt bei uns als Weihnachtsbaum dient, passend abgesägt und zur Schule transportiert, Herr Jezyna hat den riesigen Baum in der Halle aufgestellt und an der Decke und den Wänden befestigt (in einen Tannenbaumständer passt er gar nicht erst hinein) und Frau Reichel vom Schulleiternrat hat den



Bastelnachmittag an der Grundschule Lindenberg. Foto: GS Lindenberg

Baum ausfindig gemacht, die richtigen Bekannten gehabt und alles wunderbar zusammengefügt und organisiert. – Vielen Dank!

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich zusammen mit ihren Lehrerinnen und den Eltern darüber – und auf Donnerstag.

Denn dann treffen sich alle am Nachmittag in der Schule bei Saft und Keksen, um beim vorweihnachtlichen Basteln Raum- und Fensterschmuck herzustellen, den Tannenbaum zu schmücken und

- * Hilfe bei der Körperpflege
- * Medizinische Pflege z.B. Medikamentengabe
- * Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- * Bezugspflegekräfte
- * Termingerechte Versorgung
- * 24 Std. Notrufbereitschaft
- * Hauswirtschaftliche Hilfen
- * Mittagessenservice

COMITAS
Des mobile Pflegeteam

Aussenstelle - Süd
Lindenbergplatz 16
38126 Braunschweig

* Lindenberg siedlung * Rautheim * Südstadt * Mascherode

Informationen unter 0531 / 214 87 92

in der Halle gemeinsam zu singen. Die Eltern haben alles wunderbar vorbereitet.

Mit der Hilfe von Omas und Opas und jüngeren Geschwistern entstehen leuchtende Sterne, glitzernde Engel und funkelnder Adventsschmuck. Die Großen helfen den Kleinen. Es duftet nach Kaffee und Gebäck. Selbstgebackenes wird probiert und Rezepte ausgetauscht.

Wenn am Morgen nach dem 1. Advent die Schule sich wieder mit munteren Kindern füllt, ist sie weihnachtlich geschmückt. Die Lichter am Tannenbaum leuchten, die 1. Kerze am Adventskranz strahlt, im Grundschulflur vor den Klassen glitzert und funkelt es.

Nur noch ein paar Tage, dann holen uns zwei Busse ab und wir fahren ins Theater Fadenschein zum Weihnachtsstück „Ein Wintermärchen“. Ob der Nikolaus wohl auch vorbeischauf?

In den kommenden Wochen wird gesungen, gebastelt, es werden Gedichte gelernt, Wunschzettel geschrieben, Adventskalendergeschichten gelesen, bis es Weihnachtsferien gibt. Am letzten Schultag treffen wir uns noch einmal alle in der Halle unterm Weihnachtsbaum – jede Klasse hat etwas eingeübt und führt es den anderen vor – wir wünschen uns schöne Ferien, frohe Weihnachten und freuen uns auf das Wiedersehen in 2006.



Kerstin Müller
Fußpflege & Kosmetikstudio
Fußreflexzonenmassage

Salzdahlumer Str. 315
38126 Braunschweig - Mascherode
Tel.: 05 31 / 2 88 43 13



Traditionelles
Karate Do
SHOTOKAN
Braunschweig

Neue Kurse ab Januar

Info-Abend für Leute ab 14 Jahre und Erwachsene: Mo 16.1. 20:00
Training: Mo 18:30 + Do 20:00 Hans-Würtz-Schule

Kinder ab 6 Jahre
ab 16.1. Mo 16:30 BBS VII, Leonhardstr. 29

Kontakt: M. Rohde Tel. 799439 oder 893499
www.shotokan-braunschweig.de

laß & Müller Braunschweig TRAVEL FOX

Last-Minute
Börse

Tel.: 05 31 / 2 62 46 70 Fax: 05 31 / 2 62 47 70
Welfenplatz 11 38126 Braunschweig
lastminute@t-online.de



Elektrotechnik
Rolf Lüders GmbH
Im Dorfe 12 38126 85 - Mascherode

(0531) 88 24 20
Fax: (0531) 88 38 38

Planung, Ausführung u. Reparaturen
von Elektroanlagen aller Art

E-Mail : elektro-lueders@t-online.de
Internet : www.elektro-lueders.de

16. Südstädter Weihnachtsmarkt

Von Fritz Molnar,
Bürgergemeinschaft Südstadt

Was gibt es schöneres, als nach einem sonn-täglichen Adventsgottesdienst über den Weihnachtsmarkt auf dem Welfenplatz zu bummeln und bei Klönschnack, Glühwein und Bratwurst mit Freunden und Bekannten die Vorweihnachtszeit einzuläuten?

Jung und Alt – sowie viele „Ehemalige“ – lassen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Beim Weihnachtsmarkt 2004 hat ein Schulfreund, der bei der Deutschen Botschaft in Bangladesch arbeitet, seinen Heimaturlaub in Deutschland dazu benutzt, einen Abstecher zum Südstädter Weihnachtsmarkt zu machen, um endlich wieder einmal die gute Schwieger-Bratwurst zu essen und „einen“ Holunderpunsch zu trinken. Was das Oktoberfest für München ist der Weihnachtsmarkt halt für die Südstadt.

Auch in diesem Jahr bieten die Veranstalter des Marktes wieder ein umfangreiches Programm an: Kinderkarussell, Solid-Brass, Free Mountain Trapperlager, Tombola, Tortenversteigerung und nicht zu vergessen, der Weihnachtsmann hat seinen Besuch angekündigt!!!!

An 25 weihnachtlich geschmückten Ständen werden Weihnachtsbasteleien, Holunderpunsch, Glühwein, Welfenpunsch, Bratwurst, Wildspezialitäten, Gulasch-Erbsensuppe, Poffertjes, Kaffee und Kuchen, Kakao, Scampi, Lachsstreifen, Zwiebelkuchen und der Drittweltwaren angeboten.

Zur Philosophie des Südstädter Weihnachtsmarktes gehört, dass ein großer Teil aus den Verkaufserlösen der Standbetreiber sowie Spenden von Sponsoren für wohltätige Zwecke gespendet wird. Insgesamt sind bis heute ca. € 20.000.- erwirtschaftet worden.

Nutznießer dieser Spenden waren: Kindergarten der Südstadt, Kinderabteilung im Krankenhaus



Foto: Oliver Fuhrmann



Foto: Oliver Fuhrmann

Holwedestraße, Kirchengemeinden St. Heinrich und St. Markus, Nachbarschaftshilfe der Südstadt, Jugendabteilung- SV-Süd, Solid-Brass, die Grüne Gilde, Schreberjugend, BC72, Bürgergemeinschaft der Südstadt, allein stehende Südstädter Bürger (Präsentkörbe) und der Runde Tisch.

Dank dem Engagement vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter der „Aktion Weihnachtsmarkt“ wird der 16. Südstädter Weihnachtsmarkt wieder ein Treffpunkt vieler Bürger sein.

Wir wünschen allen eine „Gesegnete Weihnacht“ und ein „Frohes Neues Jahr“ 2006.



Foto: Oliver Fuhrmann

■ Als vor 16 Jahren der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Willi Zimmer und der Geschäftsmann Horst Müller mit der Idee auf die Kirchen, Vereine und Geschäftsleute zukamen, einen Weihnachtsmarkt auf dem Welfenplatz zu veranstalten, hielten viele dies nicht für umsetzbar. Im Jahr 2005 findet der Weihnachtsmarkt trotz vieler Widrigkeiten zum 16. Mal statt.

Obwohl die Stadt Braunschweig Ordnungsamtgebühren und Branntweinsteuer einzieht und für das Abspielen von Weihnachtsliedern GEMA-Gebühren bezahlt werden müssen, lassen sich die Veranstalter nicht vom Kurs abbringen.

Ohne die vielen unentgeltlich tätigen Ehrenamtlichen, hervorzuheben ist die Bürgergemeinschaft der Südstadt mit Eberhard Heine, K. Diekmann, Achim Vogelbein und viele andere wäre der Südstädter Weihnachtsmarkt so nicht durchführbar. Der Weihnachtsmarkt ist zu einem beliebten Highlight der Südstadt geworden.

Adventsauftakt um die Lutherlinde an der Dorfkirche Mascherode

■ Mit Sonnenschein auf einer schneefreien Insel im eingeschnittenen Deutschland erlebten die Bürger Mascherodes den Sonnabendnachmittag vor

den gern angenommen. Im Pfarrhaus boten umsichtige Damen mit großem Erfolg heißen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an. Auch die in Masche-



Kinder der Grundschule Mascheroder Holz sangen bei beginnender Dunkelheit Adventslieder und verbreiteten weihnachtliche Stimmung.

dem 1. Advent. W.-D. Schuegraf vom Volksfestausschuss, Bezirksbürgermeister Rühmann und Pastor Bartling eröffneten den Markt, der von Vereinen und Institutionen des Ortes stimmungsvoll vorbereitet worden war. Ein breit gestreutes Angebot tat sich auf: Gebasteltes, Gehäkeltes, Gedrechseltes sowie Adventsgestecke beglückten das Auge und fanden schnell Abnehmer für die häusliche Dekoration. Marmeladen, nach alten Küchenrezepten hergestellt, gepuderte Waffeln sowie salzige Brezeln und schmackhafte Bratwürste als Grundlagen für einen jahreszeitgerechten warmen Trunk wur-

rode exklusiv hergestellten Anti-Marder-Fackeln, die Thure an seinem Elchstand feilbot, fanden guten Absatz. Die Freiwillige Feuerwehr erklärte die Funktion von Rauchmeldern und wies speziell für die Advents- und Weihnachtszeit auf sorgsamem Umgang mit brennenden Kerzen hin.

Viele Eltern und Großeltern konnten ihre Kleinen aus dem Kindergarten beim Vorsingen erleben und spendierten ihnen anschließend Fahrten auf dem winzigen, nostalgischen Karussell. Die Mascheroder Chöre und Gittli Glaß bereicherten den Nachmittag mit ihren Beiträgen. Bei aufkommender Dun-



kelheit wurde dann die installierte Illumination sichtbar und bildete einen angemessenen Rahmen für die Kinder aus der Grundschule Mascheroder Holz, die unter Anleitung ihrer Schulleiterin, Frau Zeiss, und Georg Niering die Besucher zum Mitsingen anregten. Lieder vom christlichen Ereignis in unterschiedlichen Ländern trugen die Kinder mit Schwung vor. Ein vielzähliger Freiluftchor stimmte ein und vermittelte schnell ein verbindendes Adventsgefühl, welches um die Lutherlinde schallte.

Den Abschluss bildeten die Bläser aus der Martin-Chemnitz-Gemeinde Lindbergsiedlung, die erst auf dem Podium vor der Dorfkirche und dann vom Turm die Adventszeit ankündigten.

Allen Akteuren sei herzlich gedankt, denn ohne die Bereitschaft emsiger Mitstreiter ist der Adventsauftritt nicht durchführbar. Im Jahr 2006 hoffen wir auf neue interessierte Mütter und Väter der Altersgruppe der 35- bis 50-Jährigen, die uns bei der Vorbereitung und Organisation unterstützen!

Henning Habekost

10 „Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!“
Wir machen, dass es fährt.

Frank Klinzmann

<p style="font-size: 2em; margin: 0;">Alles rund ums Auto</p>	<p style="font-size: 2em; margin: 0;">TÜV</p> <p style="margin: 0;">Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag</p>
---	---

**Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig**

Tel. 0531/262600
Fax 0531/262601
www.klinzmann.go1a.de

Carl Cissée

BESTATTUNGEN



In der Weststadt:
Illerstraße 60
(Eingang Einkaufs-
zentrum Isarstraße)



Hauptgeschäft:
Fallersleber Straße 14/15

Telefon Tag und Nacht: 05 31-4 43 24

Vorsorge - Bestattung - Trauerbegleitung

Besuchen Sie unsere Ausstellung in der Weststadt

„Der letzte Weg –

Die Bedeutung des individuellen Abschieds.“

*Kostenfreie Broschüren zu Patientenverfügung, Bestattungsvorsorge
sowie Preislisten halten wir für Sie bereit.*

Volkstrauertagsgedenken in Mascherode



Foto: Habekost

■ Am Volkstrauertag gedachten Bürger des Ortes der im Krieg Umgekommenen. Nach dem im ökumenischen Sinn von Pastor Bartling abgehaltenen Gottesdienst in der Dorfkirche begaben sich die Bürger zu den Ehrenmälern, wo der Posaunenchor der Martin-Chemnitz-Gemeinde Lindbergsiedlung den musikalischen Rahmen lieferte.

Schülerinnen der Realschule John-F.-Kennedy-Platz lieferten in ihren Wortbeiträgen Recherchierendes von Einzelschicksalen aus Mascherode. So erfuhren die Anwesenden auch etwas über den Leidensweg von Menschen, die ihre alte Heimat im Osten hatten verlassen müssen und infolge ihres Todes eine neue im Westen nie fanden.

Mit dem Lied „Sag mir, wo die Blumen sind...“ untermauerten die Schülerinnen ihre Forderung nach Toleranz und internationalem Verstehen ohne Krieg.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Tobias Jäcker sprach das Totengedenken und die Waserbrüder legten für die Arbeitsgemeinschaft Mascheroder Vereine und Institutionen einen Kranz nieder.

Die beteiligten Jugendlichen wünschen sich, dass noch mehr Bürger jeden Alters aus dem Leid der Kriegstoten Mahnung schöpfen und dieses durch aktive Teilnahme am Volkstrauertagsgedenken zum Ausdruck bringen. Spaziergänge, Radfahrten und Wanderungen könnten doch etwas später begonnen werden, so dass die Demonstration der gemeinsamen Anstrengung für Frieden noch breiter angelegt wäre. – Vielleicht gelingt das ja im nächsten Jahr!

*Henning Habekost,
Stadtheimatpfleger in Mascherode*

Über 100 Jahre Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Gastronomie GmbH

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

Telefax (05 31) 68 24 94

www.Zum-Eichenwald.com



Waltraut und Andreas Frede – Garanten für Gaumenschmaus und freundliche Bedienung

Küchenzeiten:

Montag bis Freitag

11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Wir bieten Ihnen an:
Kegelbahnen
Saal bis 120 Personen
Clubräume

Im Ausschank:



Die Gewinner des Luftballonwettbewerbes des Kinderfestes der Siedlergemeinschaft (SGM) Südstadt verbrachten im Oktober mit der Vorsitzenden der SGM Monika Krage (5. v.l.) einige herrliche Stunden im Stöckheimer Zoo. Der Siegerluftballon von Max Krings (vorn links) flog fast 500 Kilometer weit bis Anhausen bei Ingolstadt.



RECHTSANWÄLTE • PARTNERSCHAFT
BÖHMKEN & BÖHLING

Seit dem 1. Juni 2005 üben wir unsere Tätigkeit gemeinsam in einer Partnerschaft aus.

Rechtsanwalt Andreas Böhmkens

Interessenschwerpunkte: Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Arbeitsrecht, Vertragsrecht

Rechtsanwalt Arne Böhling

Interessenschwerpunkte: Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht,
Familien- und Erbrecht, Verkehrsrecht

Kreuztor 8

38126 Braunschweig

Telefon 05 31 - 6 80 31 34

05 31 - 8 78 93 50

Telefax 05 31 - 6 80 31 37

05 31 - 8 89 33 17

Mail info@RAeBB.de

Net www.RAeBB.de

Görge

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Jetzt 11x in Braunschweig
Wir sind gern für Sie da
 – auf dem Welfenplatz und in Mascherode –



Unsere Frischemärkte bieten besonderes

- ▶ Bis zu 15.000 Lebensmittel des täglichen Bedarfs.
- ▶ Obst und Gemüse, Käse, Fleisch und Wurst sowie Feinkostartikelführen wir in großer Auswahl.
- ▶ Das Weinfachgeschäft „Weinatelier“ präsentiert ein ausgesuchtes Weinsortiment.
- ▶ Die Bäckerei Schäfer bietet Ihnen in Mascherode auch sonntags frisches Brot und Brötchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Neues zum Rundenwettkampf 2005 / 2006



■ Auch in diesem Jahr ist der Schützenklub Grüne Gilde bei den Kreisrundenwettkämpfen des Kreisschützenverbandes Braunschweig mit neun Mannschaften sehr gut gestartet. Allen Teilnehmern der Wettkämpfe wünschen wir „Gut Schuss“ und vor den Scheiben ein treffsicheres Auge.

Wir nehmen mit folgenden Schützinnen und Schützen an den Wettkämpfen teil:

Luftgewehr Freihand

- ▶ Kreisliga: Felix Alpert, Jessica Weßel, Tobias Lau, Mangnus Wimmer, Stefan Wessel
- ▶ 2. Kreisklasse: Tobias Jach, Manuela Weßel, Harald Spierling

Luftpistole

- ▶ 2. Kreisklasse: Frank Feiken, Tobias Jach, Stefan Weßel, Axel Zemke

Luftgewehr Auflage

- ▶ 1. Kreisklasse: Günter Guzy, Hans-Jürgen Eggers, Brigitte Eggers
- ▶ 2. Kreisklasse: Gabi Wimmer, Peter Wimmer, Jörg-Heiner Wegener, Heike Zipf, Christel Zimmer, Willi Zimmer
- ▶ 4. Kreisklasse: Gabi Lau, Ralf Lau, Michael Szepat, Renate Krone, Rudolf Krone, Günther Szepat, Hans-Jürgen Dreyer, Hilde Dinkelbach, Klaus Dinkelbach, Peter-Michael Zipf. *Stefan Wessel, Schützenklub Grüne Gilde*

■ Schießsportinteressierten Gästen ab 12 Jahren bieten wir gern ein unverbindliches „Schnuppertraining“ an unseren Trainingsabenden an. Für nähere Auskunft erreichen Sie uns an den Trainingsabenden oder unter SK_Gruene_Gilde@web.de
 Unsere Trainingszeiten auf der Bezirksschießsportanlage Jägersruh sind dienstags und freitags von 18-20 Uhr.

Sind Ihnen die Einkaufswege zu weit oder die Einkäufe zu schwer ?

Wir liefern Ihnen alle Dinge des täglichen Bedarfs frei Haus ab einem Mindestbestellwert von 30 €. Sie rufen an und geben Ihre Bestellung durch, wir bringen die bestellte Ware zu einem abgesprochenen Termin direkt bis in Ihre Küche.

Für Ihre Bestellung oder Ihre Fragen: **288 44 10**

tele-Einkauf GmbH „dütt & dat“

Lebensmittel - Getränke - Eis - Haushaltswaren - Geschenkartikel

Annahmestelle für chem. Reinigung, Wäscherei, Änderungsschneiderei,
 Schuhmacher, Schlüsseldienst, Stempel und Gravuren
 Quelle-Bestellservice

Malerweg 15 (Südstadt)

Montag-Freitag 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Samstag 8.00-12.00

Und wieder geht ein Jahr vorbei.....

Von Meike Kirchhübel,
Kinder- und Jugendzentrum Roxy

■ Zum Ende des Jahres 2005 blicken wir wie so viele auf ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr zurück.

Spielen, Kreatives basteln und werkeln, viele Leute treffen, streiten, vertragen, gemeinsam lachen und weinen, Fragen stellen, Hilfen geben, chatten, toben, Übernachtungen im Roxy Die Liste des Alltags im Roxy ist lang. Hinzu kamen Ferienangebote, Zeltfreizeit mit den Kindern, Kanutour, Reiten auf dem Ponyhof, Spielmeile, Discos, Seifenkistenrennen, die neue Skaterfläche....

Ja, es war wieder ein buntes und meistens fröhliches Jahr und wir hoffen, dass es auch 2006 im Roxy so weiter geht.

Wir planen in den Oster- und Herbstferien wieder eine jeweils einwöchige und in den Sommerferien sogar eine zweiwöchige Kinderbetreuung anzubieten. So können Familien schon jetzt ihren Urlaub besser planen. Bei uns werden die Kinder pädagogisch betreut, bekommen ein Mittagessen und erleben mit den BetreuerInnen einige lustige, kreative, sportliche und spannende Sachen.

Außerdem wird es auch wieder eine Kinderfreizeit in den Sommerferien und eine Kanutour geben. Auch Tagesfahrten stehen auf dem Programm. Weitere Aktionen sind in Planung und werden wie immer auch spontan ins Programm integriert.

Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20

www.jugendzentrum-roxy.de

Öffnungszeiten: (Ausnahmen in den Ferien)

	für Kinder (6-11 J.)	für Teenies (12 - 15 J.)	für Jugendliche (16 - 21 J.)
Mo	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	14 - 20 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	14 - 21 Uhr	17 - 21 Uhr
Mi	14 - 18 Uhr	14 - 21 Uhr	17 - 21 Uhr
Do	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	17 - 20 Uhr
Fr	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	14 - 20 Uhr

Die Zeiten für die Ferien-Aktionen stehen bereits fest, können im Roxy erfragt werden und auch Voranmeldungen sind möglich, denn die Plätze sind jeweils begrenzt.

Ein weiteres Highlight wird für uns das 30. Jubiläum werden, aber dazu im nächsten Jahr mehr....

Das Team vom Kinder- und Jugendzentrum Roxy wünscht allen Kindern, Teenys, Jugendlichen, Eltern, Nachbarn und Freunden ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr – und wer uns noch nicht persönlich kennt ist eingeladen gerne mal vorbei zu schauen!

Heidekartoffeln Gemüse, Landeier

- Jeden Mittwoch und Samstag vormittag auf dem **Welfenplatz**
- Donnerstags von 8-16 Uhr vor der Drogerie in **Mascherode**

Alfred Marske, 29393 Groß Oesingen



BRÜCK
Sanitär · Klempnerei · Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4, Tel: 69 38 88

Öffnungszeiten:

- ▶ Montag: 15 - 19 Uhr (Computertag)
- ▶ Dienstag: 14 - 19 Uhr (Kreativtag)
- ▶ Donnerstag: 16 - 20 Uhr (Sport+Spieletag)
- ▶ Samstag: 11 - 14 Uhr (Offene Tür)
(nach Vorankündigung)

Für Mädchen ist dienstags speziell die Zeit von 14.30-16.30 Uhr vorgesehen. Es gibt einen Kicker, Billardtisch und sieben Computer sowie eine Tischtennisplatte. Gesellschaftsspiele sind in großer Anzahl vorhanden. Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich willkommen.

Programm im Dezember.

- ▶ Montag, 12.12 - Computertag
- ▶ Dienstag, 13.12 - Terakottafiguren bemalen
Kostenbeitrag 1,- Euro
- ▶ Donnerstag, 15.12 - Programm nach Wunsch
- ▶ Samstag, 17.12 - Offene Tür
- ▶ Montag, 19.12 - Computertag
- ▶ Dienstag, 20.12 - Weihnachtsfeier,
Plätzchenbacken
- ▶ Donnerstag, 22.12 - Playstation
- ▶ Vom 24.12.05 bis zum 07.01.06 bleibt der Jugendtreff geschlossen.



C. Luderer

Rolläden
Fenster
Markisen
Haustüren
Reparaturen

Alte Kirchstraße 6,
38126 Braunschweig
Fax: 0531-2886268

Tel.: 0531-2886265

Milkau

Ihr guter Bäcker und Konditor

Die Fachgeschäfte auch am südlichen Stadtrand:

- Heidberg-EKZ Jenastieg
- Welfenplatz/Retemeyerstraße
- Kaufland Stöckheim
i. d. Vorkassenzzone



Patrick Gutscher ... ganz
Malermeister in
Stettinstraße 42 * 38124 Braunschweig
Tel./Fax **0531/6 80 24 51** Nähe

Wir führen für Sie aus:

- * Tapezierarbeiten
- * Lackierungen
- * Fußbodenverlegung
- * Fassadenanstriche

Nutzen Sie unseren Rundum-Service für Senioren

SV Lindenberg - wir machen das!

Von Holger Stöhr,
Vorsitzender SV Lindenberg

Der Vereinssport wird in Zeiten immer höherer Belastungen erheblich an Bedeutung gewinnen.

Seit geraumer Zeit steigen die Lebensunterhaltskosten und weitere erhebliche Einschnitte werden nicht vermeidbar sein. Das wirkt sich natürlich auf die Lebensführung, insbesondere die Freizeitgestaltung, aus, denn viele andere Ausgabenbereiche sind nicht oder nur kaum beeinflussbar. In diesem Zusammenhang werden Sportvereine zukünftig immer mehr gefordert sein, denn wo kann man für weniger Geld mehr für Gesundheit, Fitness und damit Lebensqualität erhalten? Das setzt natürlich voraus, dass Sportvereine ein zeitgemäßes und qualifiziertes Angebot bieten und bereit sind, sich auf Entwicklungen und Wünsche einzustellen. Der SV Lindenberg hat sich genau diesen Erfordernissen schon immer gern gestellt, denn aus unserer Sicht gehören Innovation und Tradition zu einem erfolgreichen Sportverein. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ideen und haben Spaß, auch einmal neue Wege zu beschreiten.

Das werden wir natürlich auch Ihnen gern beweisen und würden uns freuen, Sie bei einer unserer vielen Gruppen begrüßen zu dürfen, und vielleicht sa-

gen bald auch Sie: „*SV Lindenberg* – wir machen das“

Wir werden versuchen, ihnen regelmäßig an dieser Stelle ein aktuelles Projekt des SV Lindenberg vorzustellen. Wenden Sie sich auch jederzeit an den Vorstand oder die Übungsleiter, wir geben Ihnen gern erschöpfende Auskunft zu unserem Angebot.

Infos unter Tel. 0531/696538
e-mail: svlindenberg@arcor.de

Der SV Lindenberg hat einen neuen Vorstand!

Auf der Jahreshauptversammlung am 26. September 2005 wurden zum Vorstand gewählt:

- | | |
|------------------------|--|
| - Holger Stöhr | 1. Vorsitzender |
| - Thomas Prießnitz | Schatzmeister; 2. Vorsitzender |
| - Helga Stöhr | Managerin; 2. Vorsitzende |
| - Nadine Walouch | Leitung Gymnastik, Tanzen |
| - Sabine Prießnitz | Leitung Kindersport (einschl. Cheerleading) |
| - Gudrun Feustel | Leitung Gesundheitssport, Schwimmen |
| - Ingo Bergmann | Leitung Baseball, Softball (BS Knochenhauer) |
| - Stephan v. Maikowski | Leitung Fußball |

Pilates Kurse

Neue 10-Wochen-Kurse im
Januar

► Freitag 15 - 16 Uhr / in der
Turnhalle Lindenberg

► Mittwoch / Donnerstag
Vormittag im Gemeindesaal
Martin Chemnitz

► Teilnehmergebühren :

- Mitglieder 20,- €

- Nichtmitglieder 40,- €

Anmeldungen: ☎ 214 76 46



**Harder.
der Maler.
kommt.**

KLAUS HARDER
Malereibetrieb
Inh. Henning Harder

Jägersruh 12
38126 Braunschweig
Telefon 0531 - 62170
Fax 0531 - 63014

Malen, Lackieren, Fußbodenverlegung, Vollwärmeschutz

Nachbarschaftshilfe Südost e.V. in Aktion

Seit mehr als 13 Jahren ist die Nachbarschaftshilfe immer zur Stelle, um die Menschen in unserem Stadtbezirk zu unterstützen. Sie betreut nicht nur ältere Menschen, sondern jeden, der irgendeine Hilfe braucht. Wie dies aussehen kann, lässt sich am besten anhand einiger Beispiele aufzeigen:

Einer stark an Gicht und Rheuma leidenden alten Dame aus der Südstadt fiel das morgendliche Waschen und Anziehen zunehmend schwerer. Die Nachbarschaftshilfe war bei der Beantragung der „häuslichen Pflege“ behilflich, indem sie die Gespräche mit dem Hausarzt, der Krankenkasse und einem Pflegedienst führte. Jetzt erhält die Dame täglich Besuch von einer Krankenschwester des Pflegedienstes und ist damit deutlich entlastet.

Kurz vor Weihnachten stürzte eine 40-jährige Frau beim Kauf eines Weihnachtsbaumes und zog sich eine komplizierte Ellenbogenverletzung zu. Die Nachbarschaftshilfe stellte der Ehefrau und Mutter von zwei Kindern für etwa 4 Wochen eine Helferin zur Seite, die Haushalt und die Versorgung der Familie aufrecht hielt.

Aufgrund gesundheitlicher und seelischer Beeinträchtigung war es einer alleinerziehenden 33-jährigen Mutter nicht möglich, neben ihren zwei

kleinen Kindern den Haushalt zu bewältigen. Eine Helferin der Nachbarschaftshilfe hat gemeinsam mit der Mutter den Haushalt neu geordnet und den Tagesablauf besser organisiert.

Eine erblindete ältere Dame wandte sich an die Nachbarschaftshilfe, um eine Helferin als Begleitperson für gelegentliche Einkäufe u. ä. vermittelt zu bekommen. Eine Helferin konnte gefunden werden, die sich nicht nur für Begleitdienste zur Verfügung stellte, sondern auch durch Vorlesen aus der Zeitung und ähnliches die Teilnahme am aktuellen Geschehen ermöglicht.

Man sieht, die Nachbarschaftshilfe unterstützt die Menschen im Stadtbezirk in jeder Lebenslage. Natürlich würden die Helferinnen und Helfer gerne noch viel mehr tun, aber dazu brauchen sie größere Unterstützung. Dies kann von jedermann entweder durch Hilfsangebote oder durch eine Mitgliedschaft geleistet werden. Mit einem Jahresbeitrag von 13 € werden Sie Teil einer guten und sinnvollen Sache.

www.bs-sued.de
Die Seite im Internet der
Bürgergemeinschaft Südstadt e.V.

... und die fachgerechte
Elektroanlage natürlich von

RUHM + SCHUMANN

Elektrotechnik GmbH *Kompetenz in Strom*

Korfesstr. 31 · 38104 Braunschweig
Tel.: (05 31) 8 74 47 74 · Fax (05 31) 8 74 47 53
info@ruhm-schumann.de

☐ E-Check Fachbetrieb	☐ Elektro-Installation
☐ Sprech- u. Videoanlagen	☐ Nachtspeicherheizung
☐ Beratung	☐ Reparaturen

Nachbarschaftshilfe Südost e.V.

Welfenplatz 17
Telefon (05 31) 69 69 49

Öffnungszeiten:

- Montag – Freitag:
9 – 13 Uhr
- Mo, Di, Do:
15 – 17 Uhr
- Freitag:
13.30 – 15 Uhr

Karneval aus und in Mascherode.....

■ Es ist wieder soweit, am 11.11. um 11. Uhr 11 eröffneten die Mascheroder Karnevalisten zusammen mit Ihren Freunden der BKG und KVR die Karnevalsession 2005/2006.

Mit einem bunten Treiben, bei Bier, Sekt und Wein, Bratwurst, Puffer und Suppe wurde auf dem Kohlmarkt in Braunschweig der neue Prinz proklamiert und der Schlüssel zur Stadt sowie das Stadtsäckel von OB Hoffmann an die Narren übergeben.

Die MKG'ler verabschiedeten ihre Symbolfigur – „den Bauern“ Erwin Christian – in den Ruhestand. Erwin Christian übergab feierlich den „Bauernstab“ an seinen Nachfolger Jürgen Buchheister und führte ihn in sein Amt ein.

Die erste Karnevalssitzung findet natürlich wie jedes Jahr in Mascherode statt. Am 21. Januar um

14.11 Uhr heißt es „Mascherode Helau“ im Bürgersaal, wohin alle Karnevalsinteressierten eingeladen sind.

Weitere Termine sind unter anderen:

- ▶ Kinderkarneval in Mascherode am 22. Januar im Bürgersaal, Beginn 14.11 Uhr
 - ▶ Karnevalsfeier im Landgasthaus Kammerkrug Salzdahlum am 03. Februar um 19.11 Uhr
 - ▶ Große Karnevalssitzung in der Stadthalle Braunschweig am 18. Februar um 19.11 Uhr
 - ▶ Karnevalszug in Braunschweig am 26. Februar
- Termine und Info's der MKG gibt es im Internet unter: www.mascherode-karneval.de, bei Hans Peter Richter, ☎ 05354/994060, oder Inge Koch, ☎ 0531/65213. *Michael Hars, MKG*



Ausgelassene Stimmung bei der Eröffnung der Karnevalssession am 11. November in der Innenstadt (von links: „Till“ Jan Dyczka, „Alt-Bauer“ Erwin Christian, „Prinz“ Michael Jähne, rechts „Neu-Bauer“ Jürgen Buchheister) *Foto: MKG*

Gottesdiensttermine am Heiligen Abend und Weihnachten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mascherode

- ▶ Samstag, 24. Dezember
 - 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
 - 16.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel
 - 18 Uhr Christvesper
 - 22 Uhr Christnacht
- ▶ Sonntag, 25. Dezember
 - 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst
- ▶ Montag, 26. Dezember
 - 10 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag

St. Ägidien-Gemeinde, Rautheim

- ▶ Samstag, 24. Dezember
 - 15 Uhr: 1. Christvesper mit dem Kindergottesdienstteam
 - 16 Uhr 2. Christvesper mit Krippenspiel der Hauptkonfis
 - 17 Uhr 3. Christvesper mit Krippenspiel der Hauptkonfis
 - 18.30 Uhr 4. Christvesper Horn- und Orgelmusik
- ▶ Sonntag, 25. Dezember
 - 9.30 Uhr Festgottesdienst
- ▶ Montag, 26. Dezember
 - 9.30 Uhr Festgottesdienst

St. Markus Gemeinde Südstadt

- ▶ Samstag, 24. Dezember
 - 15.30 Uhr Christvesper mit Kindergottesdienst für Eltern und Kinder
 - 17 Uhr Christvesper mit Konfirmanden
 - 23 Uhr Heiligabendausklang
- ▶ Sonntag, 25. Dezember
 - 10 Uhr Festgottesdienst am 1. Christtag
- ▶ Montag, 26. Dezember
 - 10 Uhr Festgottesdienst am 2. Christtag

Martin-Chernitz-Gemeinde, Lindenberg

- ▶ Samstag, 24. Dezember
 - 16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
 - 17.30 Uhr: Christvesper mit Posaunenchor
 - 22.30 Uhr: Christnachtmesse
- ▶ 25. und 26. Dezember
 - 10 Uhr: Hauptgottesdienst

St. Heinrich Gemeinde

- ▶ Samstag, 24. Dezember
 - 16 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Krippenspiel
 - 22 Uhr Christmette
- ▶ Sonntag, 25. Dezember
 - 9.30 Uhr Festgottesdienst
- ▶ Montag, 26. Dezember
 - 9.30 Uhr Heilige Messe

Tischlermeister

Christoph Sondermann

Jagdstieg 12 • 38126 Braunschweig

www.tischlerei-sondermann.de

Telefon 05 31 - 262 48 48

Fax 05 31 - 262 48 49

Mobil 01 72 - 541 6 543

- Tischlerarbeiten / Reparaturen
- Treppenrenovierung der anderen Art
- Gartengestaltung aus Holz
Carports, Balkone, Terrassen usw.

Sonntag, 29. Januar

1. Südstädter Braunkohl- wanderung

- ▶ Start: 11.00 Uhr am Welfenplatz
- ▶ Ziel: ca. 13 Uhr Südstadtcafé

Für die Wanderung – inclusive ein Kaffee oder Schnaps – und das Braunkohlbuffet wird pro Person ein Beitrag von 10,- Euro erhoben. Anmeldungen werden bis zum 25. Januar erbeten im Südstadtcafé unter Tel. 208 60 80.

Samstag, 7. Januar um 16 Uhr

Mascheroder Drehorgel- musikanten in der Mascheroder Dorfkirche

■ Die Mascheroder kennen das Ehepaar Glaß als regelmäßige Teilnehmer beim Auf- und Abbau des Traditionsbaumes. Schon seit 1991 geben Gitli und Manfred Glaß Drehorgelkonzerte, zum Teil mit den Braunschweiger Drehorgelfreunden auf Altstadtstadtfesten, in Fußgängerzonen, auf der Landesgartenschau in Wolfsburg, aber auch in Kirchen. Am 7. Januar geben sie das erste Neujahrskonzert in der Mascheroder Dorfkirche. Mit Hilfe digitaler Technik haben die Musikanten über 800 Musikstücke zur Verfügung. Das Repertoire reicht von Johann Sebastian Bach über bekannte Melodien von Mozart, Strauß, Lortzing, Rossini oder anderen Kom-

Sonntag, 22. Januar

7. Mascheroder Braunkohl- wanderung

- ▶ Start: 11.30 Uhr, Parkplatz „Zum Eichenwald“
- ▶ Ziel: 15 Uhr, Gaststätte „Zum Eichenwald“

Für die gesamte Wanderung einschließlich Würstchen, Pausengetränke und dem Braunkohllessen, wird pro Person ein Beitrag von 15,- Euro erhoben. Anmeldungen werden erbeten in der Gaststätte Zum Eichenwald unter Tel. 6 33 02 oder Fax 68 24 94.



ponisten, bis hin zum Rock 'n' Roll und heutiger Popmusik. Der Eintritt ist frei. Im Anschluß an das Konzert wird um eine Spende für die evangelische Kirchengemeinde Mascherode gebeten.

Die nächste Ausgabe 1-2006

- ▶ Redaktionsschluss:
- 3. März
- ▶ Anzeigenschluss:
- 2. März
- ▶ Verteilung:
- ab ca. 10. März

■ Die SPD-Ortsvereine im
Stadtbezirk wünschen
Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

